

## 1. Bezeichnung des Stoffs / Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Rostentferner neutral RFE08  
 UFI: 8H50-J0XV-G00M-5QWC  
 CAS-Nr.: n.a.  
 EG-Nr.: n.a.

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Vorgesehene Verwendung: Rostfleck- und Flugrost-Entferner  
 Abgeratene Verwendung: keine bekannt

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: Wimhof GmbH  
 St. Johann b. Herberstein 158 8222 Feistritztal  
 Tel./Fax.: Telefon: +43 3113 51685 Telefax: +43 3113/5168540  
 E-Mail: technik@stenshoonmaken.at

**1.4 Notrufnummer** Vergiftungsinformationszentrale AT + 43 (0)1 4064343

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

#### Piktogramme



**Signalwort** GHS07 Achtung

**Gefahrenhinweise** H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise** P260 Staub / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.  
 P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augen- / Gesichtsschutz tragen.  
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.  
 P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (Nur erforderlich bei Abgabe an die allgemeine Öffentlichkeit.)

**2.3 Sonstige Gefahren** keine bekannt.

### 2.4 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Wird weder als persistent noch als bioakkumulierend noch als toxisch beurteilt.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**3.1 Stoffe** nicht zutreffend

### 3.2 Gemische

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**CAS-Nr.** **Bezeichnung**

367-51-1	Na-Thioglycolat, 10-15 %,  Acute Tox. 3, H301;  Acute Tox. 4, H312;  Skin Sens. 1, H 317;  Met. Cor. 1, H290
68891-38-3	Fettalkohol-C12/14-ethersulfat, Na-Salz, 1-5 %,  Eye Dam. 1, H318;  Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 3, H412
111-76-2	2-Butoxyethanol, < 1 %,  Acute Tox.4, H332, H312, H302; Eye Irrit. 2, H319 ; Skin Irrit. 2, H315

**Identifikationsnummer(n)**

EG-Nummer: 206-696-4; 500-234-8; 203-905-0

**Inhaltsstoffe gem. Detergenzienverordnung 648/2004/EG**

&lt; 5 % anionische Tenside

---

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, Atemspende. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.**Nach Hautkontakt:** Mit Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.**Nach Augenkontakt:** 15 Minuten bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen, Arzt konsultieren.**Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, sofort Arzt hinzuziehen, Datenblatt bereithalten.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Keine weitere Information verfügbar.

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignet:** Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühwasser.**Ungeeignet:** Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Umgebungsbrand können gefährliche Dämpfe entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Schwefeloxide, Stickoxide.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei Erfordernis umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät, bei Großbrand Vollschutzanzug tragen.

Löschwasser nicht in Kanalisationen / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

### 5.4 Zusätzliche Hinweise

Nicht brennbar. Es werden keine außergewöhnlichen Brand- oder Explosionsgefahren erwartet.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Substanzkontakt vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Lüften.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisationen / Oberflächenwasser / Grundwasser / Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Kieselgur, Universalbinder aufnehmen und nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen. Wasserlösung der Nachreinigung kann über das Abwasser entsorgt werden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitte 7, 8 und 13.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter mit Vorsicht öffnen. Haut- und Augen- kontakt vermeiden. Aerosol nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Etikett beachten. Für gute Belüftung sorgen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Lagerbedingungen: Kühl an gut belüftetem Ort lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Keine Metallgefäße verwenden.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Lagerklasse TRGS 510: -

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

---

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte**

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Natriumthioglycolat	367-51-1	TRGS 900	2 mg/ m <sup>3</sup>	gilt für Deutschland.
2-Butoxyethanol	111-76-2	Stoffl.-156	20 mg/m <sup>3</sup>	

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Technische Maßnahmen und geeignete Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

**8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Gut lüften durch allgemeine Abluft oder lokale Absaugung. Waschgelegenheit / Augendusche vorsehen.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung**

Augen- / Gesichtsschutz: dichtschießende Schutzbrille gemäß EN 166.

Hautschutz: Schutzhandschuhe tragen. Vorbeugenden Hautschutz verwenden.

Handschutz: Bei intensivem Kontakt Schutzhandschuhe gemäß EN 374 aus Butylkautschuk,

Naturkautschuk, Polychloropren mit Schichtstärken von jeweils > 0,5 mm und 8 Std. Durchbruchzeit

(Permeationszeit). Geeignet ist z.B. die Type „Camapren 720“ der Fa. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell.

Atemschutz: bei Aerosol- oder Nebelbildung Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z.B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP).

Körperschutz: langärmelige Arbeitskleidung.

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in Kanalisationen / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

---

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:

Form: flüssig

Farbe: rosa

Geruch: zitronenähnlich

pH - Wert bei 20 °C ( unverdünnt ): ca. 7

pH - Wert bei 25 °C ( 10 g/L ): ca. 7

Schmelzpunkt / Schmelzbereich ( °C ): ca. - 5

Siedepunkt / Siedebereich ( °C ): ca. 100

Flammpunkt in °C: nicht entflammbar

Entzündbarkeit (Feststoff, Gas): nicht entzündbar

Explosive Eigenschaften: n.a.

untere Explosionsgrenze ( Vol.-% ): n.a.

obere Explosionsgrenze ( Vol.-% ): n.a.

Dampfdruck bei 20 °C ( hPa ): ca. 23

Dichte bei 20 °C ( g / cm <sup>3</sup> ):	1,07
Löslichkeiten bei 20 °C:	wassermischbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	nicht geprüft
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht geprüft
Viskosität bei 25 °C ( mPas ):	< 100 ( Brookfield )

**9.2. Sonstige Angaben**

-

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Von diesem Material wird erwartet, dass es bei normalen Gebrauchsbedingungen nicht reaktiv ist.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine Angaben verfügbar.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Exzessive Temperaturen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel, Metalle.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Brand: siehe Kap. 5.

**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität:**

LD50 Ratte, oral (mg/kg): keine Daten vorhanden.

LD50 Ratte, dermal (mg/kg): keine Daten vorhanden.

Nach Einatmen: keine Daten vorhanden.

Nach Verschlucken: gesundheitsschädlich.

Nach Hautkontakt: kann allergische Reaktionen verursachen.

Nach Augenkontakt: stark reizend.

Sensibilisierung: enthält sensibilisierende Stoffe, kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Allgemeine Bemerkungen:**

Mutagenität: nicht mutagen.

Karzinogenität: keine karzinogene oder teratogene Effekte.

Reproduktionstoxizität: keine Reproduktionstoxizität festgestellt.

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Aquatische Toxizität:**

- Fischtoxizität: keine Daten vorhanden.

- Toxizität bei Wirbellosen: keine Daten vorhanden.

- Algentoxizität: keine Daten vorhanden.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:** Zur Persistenz sind keine Informationen verfügbar.

Die organischen Bestandteile sind leicht biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotential:** Keine Informationen verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden:** Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Dieses Gemisch wird weder als persistent noch als bioakkumulierend noch als toxisch beurteilt.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen:** Wassergefährdungsklasse siehe Kap. 15.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationaler und regionaler Vorschriften entsorgen (verwerten oder beseitigen). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, hat der Abfallerzeuger die korrekte Zuordnung der Abfallnummern entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Behandlung verunreinigter Verpackungen:** Dem Produkt entsprechend behandeln.

Gereinigte Verpackungen können Rücknahmesystemen überlassen werden.

Zur Reinigung empfohlen: Wasser.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen:** siehe Kap. 8.2.2.

**Einschlägige Bestimmungen:** Abfallrichtlinie 2008/98/EG

## 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 = schwach wassergefährdend (gemäß AwSV).

Lösemittelverordnung-BimSchG: VOC-Anteil bei 20 °C = < 1 Gew.-%.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz und der Mutterschutzrichtlinienverordnung (für werdende und stillende Mütter) beachten.

Beschränkungsrichtlinien 76/769/EWG, 1999/51/EG, 1999/77/EG beachten.

Chemikalienverordnung und Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung beachten.

Luftreinhalte-Verordnung und Störfallverordnung beachten.

#### Vorschriften EG-Mitgliedsstaaten:

Verordnung 1272/2008/EG (CLP/GHS) sowie Nachträge.

Verordnung 1907/2006/EG (REACH) sowie Nachträge.

Richtlinien RL 67/548/EWG (Stoffe) und 1999/45/EG (Zubereitungen).

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit sowie Nachträge.

Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle.

Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Abfallrichtlinie).

#### Status Chemikalienregister:

Keine Daten verfügbar.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

### Änderungen gegenüber der letzten Version

- UFI-Zuweisung, Angaben zu Notruf und DetVO

### Abkürzungen

n.a.	nicht anwendbar
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar

### **Literaturangaben und Datenquellen**

Sicherheitsdatenblätter unserer Lieferanten, GESTIS Stoffdatenbank

### **Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise, auf die in Kap. 2 - 15 Bezug genommen wird**

H290:	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H301:	Giftig bei Verschlucken
H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312:	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315:	Verursacht Hautreizungen
H317:	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318:	Verursacht schwere Augenschäden
H319:	Verursacht schwere Augenreizung
H332:	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H412:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260:	Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P280:	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301+P310:	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P302+P352:	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

### **Weitere Informationen**

Empfohlene Einschränkung der Anwendung: Industrielle Anwendungen.

Alle vorstehenden Angaben stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse. Sie beziehen sich auf sicherheitsrelevante Aspekte und stellen keine Zusicherung einer Produkteigenschaft im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.